-Entwurf vom 12.03.2024-

Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren durch das Betreten des Froser See

Aufgrund der §§ 1 und 94 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 2014 (GVBl. LSA 2014 S. 182, 183, ber. S 380) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Seeland in seiner Sitzung am _____ folgende Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren durch das Betreten des Froser See beschlossen:

§ 1 Betretungsverbot

Das in der Karte (Anlage) eingezeichnete und in der Legende als Grenze „Sperrgebiet Froser See“ vom 10.08.2013 aktualisiert und zugelassen am 09.02.2024 genannte Gebiet in der Stadt Seeland im Bereich Froser See ist gesperrt. Die Anlage (Karte) vom 26.02.2024 ist Bestandteil dieser Gefahrenabwehrverordnung. Damit ist es verboten das Sperrgebiet

1. zu Lande:

- a) zu betreten (unter Betreten im Sinne dieser Vorschrift ist jegliches Betreten durch Menschen (einschließlich Skifahren und Rodeln, Spielen sowie ähnliche Betätigungen ohne Motorkraft und das Fahren mit Krankenfahrstühlen, gleichgültig zu welchem Zwecke, zu verstehen),
- b) mit Fahrzeugen aller Art zu befahren,
- c) zu bereiten,

2. zu Wasser:

- a) mit Wasserfahrzeugen jeglicher Art zu befahren,
- b) die Wasserflächen anderweitig zu nutzen.

§ 2 Sperrvorrichtungen

Es ist verboten, die vorhandenen bzw. noch zu errichtenden Absperr- und Sicherungsvorrichtungen zu beschädigen, unbefugt zu entfernen oder in sonstiger Form in ihrer Lage zu verändern.

§ 3 Ausnahmen

1) Das Verbot gemäß § 1 gilt nicht für:

- Mitarbeiter der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV),
- Mitarbeiter des Landesamtes für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB),
- Gutachter und Mitarbeiter von beauftragten Bauunternehmen, die von der LMBV und dem LAGB zum Betreten des Sperrgebietes ermächtigt worden sind,
- Beschäftigte der Polizei und der Sicherheitsbehörden,

- Beschäftigte des Rettungsdienstes,
- Einsatzkräfte der Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten.

2) Weitere Ausnahmen von dem Betretungsverbot nach § 1 können im Einzelfall auf schriftlichen Antrag genehmigt werden, wenn hieran ein berechtigtes öffentliches Interesse besteht und Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgeschlossen sind.

§ 4 Meldepflichten

Wer Setzungserscheinungen, Erdbewegungen und Tagesbrüche feststellt, ist verpflichtet, dies unverzüglich der Stadt Seeland oder der nächsten Polizeidienststelle anzuzeigen. Diese schaltet umgehend das Landesamt für Geologie und Bergwesen ein.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

1) Ordnungswidrig im Sinne des § 98 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen:

- § 1 Satz 3 Nr. 1 a) das Sperrgebiet betritt,
- § 1 Satz 3 Nr. 1 b) das Sperrgebiet mit Fahrzeugen aller Art befährt,
- § 1 Satz 3 Nr. 1 c) das Sperrgebiet bereitet,
- § 1 Satz 3 Nr. 2 a) die Wasserflächen des Sperrgebietes mit Wasserfahrzeugen jeglicher Art befährt,
- § 1 Satz 3 Nr. 2 b) die Wasserflächen des Sperrgebietes anderweitig nutzt,
- § 2 die Sperrvorrichtungen beschädigt, entfernt oder verändert,
- § 4 seinen Meldepflichten nicht nachkommt.

2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,00 EUR geahndet werden.

§ 6 Inkrafttreten/Außerkräftreten

1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Seeland in Kraft.

2) Gleichzeitig tritt die Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren durch das Betreten des Tagebaurestloches Frose/Anhalt vom 13.12.2023 außer Kraft.

Seeland, den _____

Robert Käsebier
Bürgermeister

- Dienstsiegel -